Der Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

in Brown's Bee Hive wird fortgesetzt.

—o—

Preise sind herabgesetzt für die meisten Waaren und sehr viele für weniger als die Hälfte des Kostenpreises. Wir nennen einige Artikel, z. B. Damen- und Kinder-Mäntel, Jacken, Pelzwaaren, Waists, Unterzeuge für Männer, Frauen und Kinder, Putzwaaren, Hüte und Mützen, Hemden, Handschuhe, Halsbekleidungen, etc., etc. Jeder Käufer erhält Coupons von 5 Cents aufwärts, für welche prachtvolle Bilder gratis ausgegeben werden in

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Südseite Anzeigen.

Gutheinz, Weisser & Krayer,
Deutsche Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfehlen einem verehrten Publikum ihr Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefern sie zum billigsten Preise und in bester Qualität, und machen überaus auf die von ihnen zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

— Die —
M. Robinson Bierbrauerei,
Ecke Cedar Ave. und Alder St.,
empfiehlt ihr
Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Gebrüder Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-
Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Brook Straße,
gegenüber der Knopf Fabrik,
Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

C. Kellermann, Herren-Schneider,
629 Brook Straße.
Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich einen schönen Vorrath von Tuchen und Stoffe für feine Herbst- und Winter-Anzüge erhalten habe und zu billigsten Preisen in hübsche Kleider anfertige.

Joseph Briel,
Kohlen- und Holz-Lieferant,
610 Cedar Avenue.
Zweigoffice, Frank Briel's Wirthschaft, 710 Pittston Avenue. Fuhrarbeiten prompt besorgt.

G. M. Watson. R. A. Zimmerman.
Watson und Zimmerman,
Advokaten und Rechts-Anwälte,
Handels-Behörde Gebäude,
dem Courthaus gegenüber. Deutsche Clienten werden speziell berücksichtigt.

Jakob Geiger, jr.
817 Cedar Avenue.
Fabrikant von
Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents),
die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre bestens zu empfehlen sind. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Fred. F. Lindner,
für 12 Jahre Vormann in Zeidler's Bäckerei hat jetzt selbstständig eine erste Klasse
Brod- und Kuchen-Bäckerei
etablirt. Echtes deutsches Roggenbrod, sowie Kaffeekuchen jeder Art. Bestellungen besorgt.
225 Penn Avenue.

P. Reif. P. J. Reif.
Gebrüder Reif,
Flaschenbier-Geschäft,
410 Pittston Ave., Scranton.
Telephon 4022.
Versorgen Familien und Gesellschaften mit dem berühmten Dortmunder, Salvator und Export Biere von Fort Wayne. Diese Biere werden in Bezug auf Reinheit und Wohlgeschmack von keinem Gebräu in den Ver. Staaten übertroffen.

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen
RHEUMATISMUS,
NEURALGIA und ähnliche Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengen
DEUTSCHEN GESETZEN
praparirte, heruehmte
DR. RICHTER'S „ANKER" PAIN EXPELLER
angewendet. Es giebt nichts Besseres! Nur echt mit Schutzmarke „Anker," F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York.
31 GOLD Etc. MEDAILLEN.
13 Filialhäuser. Eigene Glashuetten.
25 & 50c. Indossirt u. recommandirt von Gebr Matthews, 320 Lackawanna avenue, Lorenz & Koenpel, 601 Linden Street Chas. M. Harris, 125 Penn Avenue, Scranton, Pa.
& anderen Druggisten i. d. Z. S.
DR. RICHTER'S „ANKER" STOMAKAL vorzüglich gegen Kolik und Magenbeschwerden.

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Edward Siebecker, 530 Lacka. Ave.

— W. H. Brainard, ein früherer Eigenthümer des St. Charles Hotel an Penn Avenue, starb Sonntag in seiner Wohnung in Buffalo, N. Y.

— Der Scranton Liederkranz hat beschlossen, an dem 25jährigen Stiftungsfest des Hawley Männerchor theilzunehmen, das im Laufe des nächsten Monats stattfindet.

— Herr Reichert, der bekannte Uhrmacher und Juwelier von 306 Lackawanna Avenue, wird nächste Woche unter dem Namen „City Loan Office" ein Pfandleihhaus eröffnen.

— Der New York Bargain Store von Burke & Reisman an Lackawanna Avenue ist am Dienstag Abend vom Scheriff geschlossen worden. Die Exekutionen betragen insgesammt $2,428.68.

— Man lebe einfach und man lebe gut, durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen wird jedes Magenleiden prompt geheilt und der Magen in gute Beschaffenheit gebracht.

— Herr Otto Rupprecht, der seit Monatsfrist an einem starken Anfalle der Grippe leidete, ist jetzt wieder im Stande, seiner Beschäftigung nachzugehen und wird in kurzer Zeit vollständig hergestellt sein.

— Für die am nächsten Montag beginnende Sitzung von Kriminalgericht hat Distrikttanwalt Jones die Liste von Fällen fertiggestellt, aus 309 Anklagen bestehend; drei Gerichte werden in Sitzung sein.

— Der Alarm von Kasten 64 am Donnerstag Vormittag ward durch brennende Vorhänge, durch Gas angezündet, in der Wohnung des W. D. Boyer an Jefferson Avenue verursacht. Der Schaden beträgt etwa $100.

— W. W. Youngs, der seit 1891 bei der hiesigen Tribune verschiedene Stellen bekleidete, hat resignirt und wird am 4. Februar nach Osceola, Nev., umsiedeln, wo er lohnende Beschäftigung bei einer Minen Companie antreten wird.

— Kurz vor Mitternacht am Donnerstag entstand in dem Rauchfang der R. T. Black Wohnung an Franklin Avenue und Spruce Straße ein Feuer, doch gelang es der Nay Aug Co. dasselbe ohne weiteren Schaden prompt zu löschen.

— Die Pennsylvania Central Brau Co., aus hiesigen und umliegenden Brauereien bestehend, gedenkt ihre Geschäfte auszudehnen und letzte Woche waren mehrere Beamte derselben in Syracuse, N. Y., um dort einen Bauplatz für eine zu bauende Brauerei zu erlangen.

— Frl. Emma Rumpler, deren Vater vor einigen Jahren eine Bäckerei an Spruce Straße betrieb, ist am Samstag Morgen in Passaic, N. J., zu Tode gebrannt worden; sie wollte nach einem ausgebrochenen Feuer ihre Schmucksachen retten, wurde aber vom Rauch überwältigt und verbrannt todt aufgefunden.

— Die Prohibitionisten stellten am Dienstag Nachmittag folgendes städtisches Ticket auf: Mayor, Edwin S. Williams; Schatzmeister, Minor C. Carr; Controlleur, Charles H. Chandler; Schuldirektor, Frau Margaret E. Roberts; Assessoren, D. J. Clearwater, H. C. Hinman und Giles L. Black.

— Der soeben fertig gestellte Bericht des General Postmeisters zeigt, daß in Betreff der Brutto und Netto Einnahmen, das Scranton Postamt das dritte im Staate ist. Die Einnahmen haben sich in den letzten sechs Jahren beinahe verdoppelt, im verflossenen Jahre um über $20,000 über das vorhergehende.

— Herr Louis Rupprecht, der bekannte Porzellanhändler von Penn Avenue, der vor einigen Monaten wegen der Gesundheit seiner Gattin mit ihr nach Deutschland reiste, ist am Samstag hierher zurückgekehrt und scheint ihm die Reise gut bekommen zu haben. Frau Rupprecht wird noch einige Zeit drüben verweilen.

— In dem Opera Cafe an Spruce Straße entstand früh am Sonntag Morgen ein Feuer und um es zu bewältigen, wurden solche Wassermengen gebraucht, daß mit den Flammen, die Wirthschaft ein vollständiger Verlust ist. In dem angrenzenden Vogelladen wurden Vögel im Werthe von $100 durch den eindringenden Rauch erstickt.

— Der etwa 50 Jahre alte John Lambert von Factoryville, der am Samstag ein junges farbiges Mädchen in unlauterer Absicht in ein leeres Haus an Raymond Court gelockt hatte, wurde vor Ausführung seines Vorhabens entdeckt, arretirt und vom Mayor am Sonntag unter $300 Bürgschaft für sein gerichtliches Erscheinen gestellt.

— Verflossene Woche wurden der Gesundheits-Behörde 47 Todesfälle und 16 neue Fälle von ansteckenden Krankheiten angemeldet.

— Die Achse einer der großen Straßenbahnwagen brach am Dienstag Nachmittag an der Ecke von Madison Avenue und Linden Straße und hatte eine mehrstündige Blockirung des Geleises zur Folge.

— John McAndrews, den man letzte Woche mit mehreren Kleidungsstücken ertappte, wurde am Freitag dem Gefängniß übersandt; er hatte die Sachen von der Leine eines Mannes namens Logan an New Straße gestohlen.

— Richter Günster setzte am Montag des städtische Assessment am Commonwealth Gebäude des Richters Hand von $20,000 auf $15,000 herab, da es im Vergleiche zu dem Eigenthum der Nachbarschaft gröblich unverhältnißmäßig stand.

— Heute Abend erscheinen in dem HochschuleAuditorium der Lotus GleeClub von Boston und Frl. Edith Norton von hier in einem anziehenden Programm; dies ist die zweitletzte Unterhaltung des Kursus; die letzte ist bis zum 10. März verschoben worden.

— In aufgehäuften Kisten und Holz im Erdgeschoß des Hotel Jermyn entstand kurz nach 5 Uhr am Donnerstag Abend ein Brand, der nach einstündiger Arbeit von der Phönix Co. gelöscht werden konnte, ohne das Gebäude zu ergreifen und der einzig angerichtete Schaden ist das verbrannte Holz. Während die Feuerwehr die Flammen bekämpfte, ließen sich die Gäste des Hotels unbekümmert um dieselben zu ihrer Abendmahlzeit nieder.

— Einen schweren Verlust erlitt am Samstag Abend die Lacka. Eisen und Stahl Companie in ihren Werken zu Cornwall, fünf Meilen von Lebanon, Pa. Drei starke Explosionen ereigneten sich daselbst in kurzer Zeit von einander, die Häuser erzittern machten, Fenster zerstörten und die Zwillingsöfen stark beschädigten; von den Arbeitern wurde eine Anzahl leicht verletzt, Niemand gefährlich. Geschmolzenes Metall, das in Berührung mit Wasser kam, richtete das Unheil an. Herr Henry Wehrum, General Verwalter der Stahl Companie, erklärt die Geschichte von den Explosionen und dem entstandenen Schaden als falsch; man hatte Dynamit zur Sprengung des zusammen geschmolzenen Metalls benutzt und ein voreiliger Berichterstatter nahm das erste beste Gerücht über die Lufterschütterungen und verbreitete die Nachricht telegraphisch, ohne eine nähere Bestätigung zu erlangen.

— Am Sonntag Abend, während A. J. Casey und Familie von Jefferson Avenue ihren Thee einnahmen, drang ein Einbrecher mittels des Vordaches in die Bettstube auf dem zweiten Flur, durchstöberte eine Schublade und entnahm derselben $85 in Noten und eine diamantene Busennadel im Werthe von $50. Der Dieb muß auf irgend eine Weise gestört worden sein oder vollendete seine Arbeit aus Furcht vor Entdeckung zu hastig, denn in der Schublade befanden sich noch etwa $2,000 werth Schmucksachen, die er unberührt ließ, trotzdem sie unter seiner Hand lagen. Als Herr Casey kurze Zeit nach der Mahlzeit in das Zimmer eintrat, bemerkte er sofort seinen Verlust, ließ die Polizei benachrichtigen und begann eine Untersuchung, die ergab, daß auf dem hinteren Vordach und auf dem Grunde ein Mann mit neuen Gummiüberschuhen herumgelaufen war. Ein Kerl, der am SamstagAbend ihmZwirn verkaufen wollte und zweimal zu dem Zwecke vorsprach, wird als der Eindringling betrachtet.

— Am nächsten Mittwoch Abend, den 1. Februar, findet der jährliche Maskenball des Scranton Liederkranz in seiner Halle an Lackawanna Avenue statt. Große Vorbereitungen werden für denselben von einem rührigen Comite getroffen und den Besuchern stehen daher genußreiche Stunden in Aussicht. Das Comite verspricht, daß die Eröffnungsscene großartig und überhaupt der ganze Maskenball, wenn nicht besser, so doch ebenso gut als die Vorhergegangenen wird; daß die Eröffnungsscene diesmal speziell glänzend werden soll ist sicher, denn die Ausarbeitung und Aufführung derselben liegt in einer kundigen Hand Bauer's Orchester wird die Musik liefern, für gute Getränke und ein vorzügliches Souper, letzteres von Herrn F. Waldner servirt, ist ebenfalls gesorgt und es unterliegt keinem Zweifel, daß der fröhliche Narrenabend des Liederkranz sehr zahlreich besucht sein wird. Tickets für Nichtmitglieder zu $1.00 @ Person können bei Herrn Driesen, Lackawanna Avenue, erlangt werden and zwar bis 19 Uhr am Abend des Balles; an der Kasse werden absolut keine Tickets verkauft. Wer jemals einen Maskenball des Liederkranz mitgemacht, wird auch diesmal nicht das lustige und glänzende Fest versäumen.

— Frl. Millie, älteste Tochter des Ex-Schulrathes F. L. Wormser, ist gestern Abend mit Jakob O. Ackerman zum Bund für's Leben eingesegnet worden.

— Schwer wurde in den letzten Tagen Frau Hannah Bachman heimgesucht, indem ihr hintereinander drei Kinder an der Diphtheritis starben; das letzte wird heute beerdigt.

— Beim Schlittenfahren auf dem Clay Avenue Hügel gestern Abend erhielt das Dienstmädchen Julia Sheridan von Stone Avenue einen Schädelbruch; der Verlauf der Verletzung ist noch unbestimmt.

— Für den Staatsconvent der Meister Plumber, der am 15. und 16. Februar hier tagt, trifft der hiesige Zweig umfassende Vorbereitungen. Etwa 150 Delegaten aus allen Theilen des Staates werden beim Convent erwartet.

— Herr Louis Lohmann, der bekannte Restaurateur von Spruce Straße, der seit einigen Wochen durch Lungenentzündung an's Zimmer gefesselt war, konnte am Montag wieder zum ersten Male in sein Geschäft gehen und wird bald ganz hergestellt sein.

— George Marschall, der bis Montag an Adams Avenue wohnte und dann nach Buffalo reiste, hatte Vorkehrungen getroffen, daß seine Möbel während der Nacht entfernt und ihm zugesandt würden, ohne jedoch seine fällige Miethe für zwei Monate zu begleichen. George Dunn, der Eigenthümer des Gebäudes, entdeckte am Dienstag, daß sein Haus leer und der Miether verduftet war, kam aber noch in Zeit auf dem Bahnhof an, um Marshall's Effekten mit Beschlag legen zu können, was letzteren zwingen wird, eine andere Begleichung der Sache zu arrangiren.

— Richter Günster entschied am Donnerstag, daß der jährliche Contrakt von $17,500 für Reparatur des Asphaltpflasters gesetzlich sei, und die Klauseln über Setzung von Rinnsteinen, Legung von neuem Concrete und dergleichen aber dies nicht sind. Er versagt dem städtischen Controlleur die Bestätigung des Contraktes in seiner jetzigen Form, doch kann die Stadt in Einklang mit seinem Gutachten einen neuen Contrakt anfertigen und bestätigen lassen. Wie erinnerlich, ließ Herr E. Morris den Contrakt wegen seiner Rechtsgültigkeit anfechten.

— Ein junger Schleichdieb operirte in letzter Zeit auf dem „Hill" und eine größere Anzahl Leute betrauern seinen ihnen abgestatteten Besuch, denn in allen Plätzen wo er nicht entdeckt wurde, vollführte er Diebstähle. Bei seiner Entdeckung gab er stets an, sich an dem Hause geirrt zu haben und betrug sich dabei so unschuldig, daß man ihn wieder laufen ließ. Joe Kilpatrick von Phelps Straße und 12 Jahre alt und Thomas Costello von Nord Washington Avenue, 17 Jahre alt, wurden gestern als an den Schleichdiebereien verdächtig unter je $300 Bürgschaft gestellt Man erwartet, bestimmte Beweise gegen sie zu erlangen.

— Bei dem städtischen demokratischen Convent, der am Montag Vormittag in der Musik Halle zusammentrat, wurden folgende Beamte nominirt: Mayor, Achtb. John E. Roche; Schatzmeister, Edmund J. Robinson; Controlleur, Edoras Howell; Assessoren, John A Neuls, J. K. Smith und John R. McLean; Schuldirektoren, A. L. Francois und Achtb. John P. Quinnan. Das Ticket kann als ein sehr gutes hingestellt werden, ob es aber bei den Bürgern populär sein wird, ist eine andere Frage. Der Convent war ein sehr stürmischer und erinnerte in seiner Aufregung an die vor Jahren stattgefundenen; anstatt einig und friedlich die Nominationen zu machen, geschah gerade das Gegentheil und wenn man das Vorgehen der Demokraten mit dem der Republikaner vergleicht, so kann man sich nicht, der Ueberzeugung enthalten, daß die Demokraten sich durch ihre Uneinigkeit einen schweren Stand bereitet haben. Zu verschiedenen Zeiten des Conventes ereigneten sich Vorgänge, die unzweifelhaft böses Blut erzeugten und das Ticket bei der Wahl schwächen werden. Speziell bitter war das Gefühl der Anhänger des T. J. Jennings, der auch Kandidat für das Mayorsamt war, und es wird behauptet, daß seine Delegaten ihre Sitze nicht erhielten; Jennings' Name wurde aus diesem Grunde gar nicht in Vorschlag gebracht. Die angenommenen Resolution enthielten nichts neues und bestanden hauptsächlich aus einer Verdammung der republikanischen Partei und einem Lobe für die demokratische.

Hütet Euch vor Salben gegen Katarrh, die Quecksilber enthalten, da Quecksilber sicher den Sinn des Geruchs zerstören und das ganze System völlig zerrütten wird, wenn es durch die schleimigen Oberflächen eindringt Solche Artikel sollten nie außer auf Verordnung gut berufener Aerzte gebraucht werden, da der Schaden, den sie anrichten, zehnmal so groß ist als das Gute, das Ihr davon erzielen könntet. Hall's Katarrh-Kur, fabrizirt von F. J. Cheney & Co., Toledo, O., enthält kein Quecksilber und wird innerlich genommen und wirkt direkt auf die schleimigen Oberflächen des Systems. Wenn Ihr Hall's Katarrh-Kur kauft, seid sicher, daß Ihr die ächte bekommt. Sie wird innerlich genommen und in Toledo, Ohio, von F. J. Cheney & Co. gemacht.
☞ Verkauft von allen Apothekern, Preis 75c die Flasche.
Hall's Familien Pillen sind die besten.

Dunmore.

— Die Electric Schlauch Companie hält am 13. Februar in Wahlers' Halle ihren zweiten jährlichen Maskenball ab.

— Irgend ein Hallunke versuchte es am Sonntag Abend, die Hobelmühle des Geo. Bingham von Süd Pine Straße niederzubrennen, indem er eine Fensterscheibe einstieß und eine Quantität Hobelspähne anzündete; zum Glück wurde das Feuer entdeckt und gelöscht, ehe es Umfang erreichte.

— Der Dampfkessel in der Hobelmühle des D. K. Oakley an Madison Avenue explodirte am Samstag Vormittag und die Lufterschütterung war eine starke und zog schnell eine erregte Menschenmenge an, die ein Unglück witterte; zum Glück ward jedoch niemand verletzt, denn keiner der paar Arbeiter waren in der Nähe des Dampfkessels.

Brillantes Conzert.

Das erste gemeinschaftliche Conzert der Männergesang-Verein Concordia — Wilkesbarre, und Liederkranz—Scranton, welches am verflossenen Donnerstag Abend in der Musik Halle abgehalten wurde, und bei dem als Solisten Frl. Augusta De Mois, Soprano, und Herr Ernest Bennett, Pianist, ebenfalls mitwirkten, erfreute sich einer großen Zuhörerschaft und verlief in äußerst befriedigender Weise. Unsere Besucher von Wilkes-Barre wurden herzlich begrüßt und man war allenseits bemüht, ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Das Programm bestand aus neun Nummern und die verschiedenen Vorträge waren sämmtlich gediegen und wurden mit stürmischen Beifall aufgenommen. Der Liederkranz, welcher zum ersten Male unter Leitung seines neuen Dirigenten, Prof. Theo. Hemberger, öffentlich erschien, trug mehrere Lieder in der gewohnten tüchtigen Art vor, bildete aber einen starken Gegensatz zu den Vorträgen der Concordia unter Leitung von Prof. Adolf Hansen; dieser Verein verfügt über eben so vortreffliche Stimmen wie der Liederkranz, war aber in bedeutend größer Sängerzahl erschienen und die Folge war, daß seine Lieder voll und kräftig, mit ausgezeichneter Ensemble gegeben wurden und nichts zu wünschen übrig ließen. Um einen gewissen Gesang mit dem nöthigen Effekt wiedergeben zu können, sind eine bestimmte Anzahl Stimmen nöthig, welche die Concordia besitzt; viele der besten Sänger des Liederkranz glänzten durch ihre Abwesenheit und es ist daher nicht zu verwundern, daß die Vorträge des ersteren Vereins einen besseren Gesammteindruck machten, als die des Liederkranz Hoffentlich gelingt es Prof. Hemberger, diesem Mißstand, der nicht zum ersten Male hervortrat, ein Ende zu bereiten und das schlummernde Interesse wieder zu erwecken, denn es ist wahrhaftig nicht angenehm, einzustehen, daß die Concordia besseres leistete wie der Liederkranz.

Fräulein De Mois besitzt eine klangvolle und ausgebildete Sopranstimme die so allgemeinen Anklang fand, daß die Dame sich zu mehreren Decapo's bequemen mußte. Herr Bennett ist ein Klavierspieler mit Gefühl, Fertigkeit und sauberem Vortrage und seine Leistungen wurden beifällig aufgenommen. Dem Conzerte folgte einflotter Tanz und als die Gäste in einem Spezialzuge früh Morgens heimkehrten, geschah dies in der besten Stimmung und in fröhlicher Erwartung des Gegenbesuches seitens des Liederkranz.

Die Weinproduktion Frankreichs hat im Jahre 1898 die Höhe von 32,282,000 Hektolitern erreicht. Sie ist somit um 68,000 Hektoliter gegen die des Vorjahres und um 995,000 Hektoliter gegen die Durchschnittsproduktion der letzten zehn Jahre zurückgeblieben. Zu den 32,282,000 Hektolitern in 1898 kamen noch 4,500,000 Hektoliter aus Algier und etwa 300,000 Hektoliter aus Korsika. Der Alkoholgehalt war durchschnittlich um zwei Grad höher, als im Vorjahre. Der Gesammtwerth der Weinproduktion wurde auf 961,760,000 Francs geschätzt, wovon 78,214,000 Francs auf 936,000 Hektoliter besserer Weine entfielen, deren Preis, ohne Steuern, 50 Francs pro Hektoliter übersteigt.

Die Wälder Belgiens umfassen 16.61 Prozent des Gesammtareals des Landes.

Zwölf getödtete Sperlinge in der Zeit zwischen dem 1. Oktober und 1. Dezember einzuliefern, ist nach einer in der Provinz Hannover bestehenden Vorschrift jeder Bauer verpflichtet.

Der trockenste aller Fische ist nach der Analyse eines deutschen Chemikers der Flußaal. Just 60 Prozent seiner Substanzen sind Wasser. Am nächsten steht der Lachs mit 61.4 Prozent.

Deutsche Briefliste.

Frau Becker,
Frl. Emma Frye,
Ralph Grobert,
John Geibel,
Frau Wm Noel,
Frl. Ernstine,
Frl. F. Eckstein,
Gabriel Gußmann,
Frl. Ida Reidenbaugh,
Frl. Kate Snyder,
Frl. Elsie Probst,
David Waples,
A. C. Werner.

Schul-Behörde.

In der Montag Abend Versammlung dieser Behörde wurde nach Bestätigung des Protokolls und nachdem die Salaire der Janitors und Beamten zur Bezahlung beordert waren, das Quorum gebrochen und die Versammlung fand ein sehr plötzliches Ende, denn weitere Geschäfte konnten ohne ein Quarum nicht erledigt werden.

Armen-Behörde.

Permanente Organisation dieser Körperschaft fand wiederum am Freitag nicht statt, wird aber wahrscheinlich morgen erfolgen, denn der Behördeanwalt erklärte, daß dies unter dem Gesetze im Januar geschehen sollte. Um vorliegende Geschäfte zu erledigen, organisirten sich die Mitglieder temporär und eine größere Anzahl von Unterstützungs Gesuchen, meistentheils von der Südseite, wurden in der gewöhlichen Art und Weise erledigt. Den Zeitungen, die bei den Direktoren gut angeschrieben sind, wurde der jährliche Bericht zur Veröffentlichung überwiesen.

Wayne County.

Honesdale.—Frau M. Klein von Seelyville wurde am Donnerstag im hiesigen luth. Friedhofe beerdigt, wobei Pastor A. O. Gallenkamp amtirte; die Verstorbene war 75 Jahre alt und wird von sechs Töchtern und einem Sohne überlebt.—Der jährliche Maskenball des Männerchor findet am 2, der des Liederkranz am 9. Februar statt.—Der Junge John Wilmuth wurde am Samstag beim Schlittenfahren auf Beer's Berg von seinem Schlitten geworfen und gegen eine Steinmauer geschleudert, dabei böse Verletzungen erhaltend. — Unter der Verwaltung unserer jetzigen Commissäre ist die Countyschuld um $9,000 reduzirt worden.

Kommt und erhaltet frei eine Probe unseres

"Pop Corn Crisp,"

frisch jede 30 Minuten.

Im hinteren Theile des Ladens auf dem Hauptflur.

Kommt und sehet uns es machen.

—o—

Der große 4 Cts. Laden,

J. H. Ladwig, Eigenthümer. 310 Lackawanna Avenue.

Das Thal abwärts.

Taylor.—In der am Freitag Abend abgehaltenen Versammlung des Councils wurde beschlossen, sofort zwölf Arklichter zur Beleuchtung der Straßen aufstellen zu lassen. — Dr. Robert H. M. McKenzie von hier, der Frl. Tillie Wagner von Philadelphia zu heirathen versprach, dies aber nicht that und ihr auch $2,000 geborgtes Geld nicht zurückerstattet haben soll, ist wegen Bruch des Eheversprechens von der Dame für $15,000 Schadenersatz verklagt worden. — Die betagte Frau Fischer starb am Montag in der Wohnung ihrer Tochter, Frau Henry Weidel an Main Straße; ihre Beerdigung erfolgte gestern.—John Masters und Frl. Ida Köhler, beide bei der Pyne Mine wohnhaft, traten gestern in den Ehestand.—James Sullivan wurde gestern bei Gebr. Anthony's Culmwäscherei durch eine berstende Dampfröhre so schlimm verbrannt, daß man einen fatalen Verlauf der Verletzungen erwartet.

— George Markha erhielt am Montag in der Halstead Mine zu Duryea durch einen Fall von Felsgestein schwere Verletzungen und im Moses Taylor Hospital befürchtete man, daß sein Rückgrat auch gebrochen ist, obgleich dies nicht zur Zeit bestimmt festgestellt werden konnte.

Erben melden sich schließlich.

Wien, 23. Jan. Ein Bewohner von San Francisco, Dr. Charles Freye, starb hier im vergangenen Juli am Schlage und hinterließ ein Bank-Guthaben von $150,000. Es konnten keine Erben gefunden werden, und der Staat war schon im Begriff, das Geld zu erheben, als sich zwei arme Schweizer Namens Boshardt und May, aus Dubendorf bei Zürich, die vor einigen Tagen in Wien anlangten, als Erben meldeten. Sie brachten Dokumente mit sich, um zu beweisen, daß sie der Bruder und Schwager des Verstorbenen seien.

Rheumatismus im Rücken, in den Schultern, Hüften, Aenkeln, Ellvogen oder Handgelenken entsteht durch zu viel Säure im Blut. Hood's Sarsaparilla heilt Rheumatismus.

Hood's Pillen sind die beste Abführ- und Leber-Medizin für Familiengebrauch. 25c.

Stadtrath.

Select Council, 19. Januar.

Ein Brief des Stadtanwaltes, in welchem er sich erkundigt, ob er den gegen die Stadt entschiedenen Ferdinando Fall appelliren sollte, wurde dem Justiz Comite überwiesen. Laut der gerichtlichen Entscheidung hat Frau Ferdinando das Recht, Nealis Court, zwischen Fardiew Avenue und Neunter Straße, durch ein Gebäude zu blockiren.

Die Rechnung des Chas. T. Holloway im Betrage von $1,200 für den neuen chemischen Wagen der Columbia Companie, wurde nach kurzer Debatte zur Zahlung beordert.

Die Nomination des T. F. McCann als Inspektor des Zweigabzugskanales an Stipp Court ward bestätigt.

Die Resolution des unteren Zweiges, welche ein Comite von sechs vorschreibt, um Rathschläge in Betreff der Carbon Straße Kreuzung zu machen, sowie die, welche eine Conferenz mit den Beamten der Scranton Railway Co. vorschlägt, um diese zu bewegen, keinen Motormann oder Conducteur über die betreffende Kreuzung laufen zu lassen, welcher über 12 Stunden an der Arbeit war, wurden angenommen.

Jenen Resolutionen wurde auch beigestimmt, die den Contract für Erbauung der Sektion C im 5. Abzugskanal Distrikt und einen Zweigabzugskanal an Von Storch Avenue und Honesdale Straße an B. H. O'Hara überweisen.

Eine von Chittenden entworfene Resolution ward eingebracht und bestätigt. Sie schreibt vor, daß der Stadtcontrolleur einen Voranschlag darüber anfertigen soll, über den Betrag den die Stadt an Bilanzen in den Händen des Schatzmeisters zu 3 Prozent Interessen erhalten könnte; ebenso, ob er gesetzlich die betreffende Summe in seinen Voranschlag für das nächste Fiskaljahr einverleiben kann.

Common Council, 19. Januar.

Dieser Zweig verschob auf unbestimmte Zeit die Erledigung der McAndrew Resolution, die bezweckte, daß Polizisten, die an der Politik ein zu reges Interesse nehmen, bestraft werden und sie auch wegen politischen Gründen schützen sollte. Da das Polizei Departement durch eine bestehende Ordinanz regulirt ist, so wurde die Resolution als unnöthig und gesetzwidrig erachtet und der Antrag auf unbestimmte Erledigung angenommen.

Des Mayors jährliche Botschaft wurde ohne Verlesung eingetragen. Honin's Schreiben in Betreff der Bellevue Transfers wurde vom oberen Zweige erhalten, verlesen und ebenfalls eingetragen.

Der Resolution, die den Contrakt zur Pflasterung von Breck Court an die Barber Asphalt Companie überweist, und der, welche eine Untersuchung der Kerzenkraft der elektrischen Lichter anordnet, wurde beigestimmt.

Neue Vorlagen wurden wie folgt eingereicht: Für einen weiteren permanenten Mann der Eagle Schlauch Companie; für Feststellung der Nivellirungslinie an River Straße, zwischen Irving und Crown Avenues; für ein elektrisches Licht, Ecke Vine und Gordon Straßen.

Die Ordinanzen für einen Abzugskanalaufnehmer an Oxford Straße, für Backsteinpflasterung von Sanderson Avenue und für ein elektrisches Licht in der 1. Ward, wurden bei erster und zweiter Lesung angenommen, während die Ordinanz für einen weiteren permanenten Mann der Relief Co. bei dritter Lesung angenommen ward.

Neue Anzeigen.

Verlangt:

Eine gute Haushälterin, entweder aus einer verheiratheten Frau mit Familie oder einer Wittwe und Familie bestehend, um den Haushalt auf Scheuer's Farm bei Mt. Dewey zu führen. Näheres erfährt man in Scheuer's Bäckerei an Brook Straße auf der Südseite. 4,2

Zu Verkaufen.

Zwei Pferde, zwei Holzwagen und mehrere andere zum Fuhrwerken nöthige Artikel sind billig zu verkaufen. Nachzufragen in No. 610 Cedar Avenue. 1,4

Zu verkaufen:

Ein neues Wohnhaus mit 8 Zimmern und allen modernen Einrichtungen versehen, voller Lot und im besten und gesundesten Stadttheile gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Preis $0 000. Näheres in der „Wochenblatt" Office zu erfahren.

Haushälterin verlangt.

Ein Wittwer ohne Anhang, in den 50iger Jahren und mit einem guten Heim, sucht eine Wittwe ohne Anhang, die von 48 bis 50 Jahre alt und protestantisch sein soll. Sie soll ihre Sache gut verstehen, ehrlich und rechtschaffen sein. Das nähere wird persönlich besprochen werden und Anmeldungen sollen in der „Wochenblatt" Office gemacht werden.

Großer jährlicher
Masken-Ball
—des—
Scranton Liederkranz,
In der Musik Halle,
abgehalten am
Mittwoch, 1. Febr. '99.
Großartige Eröffnungsscene.
Musik von Bauer's Orchester.
Tickets zu $1.00 @ Person
sind bei Herrn L. Driesen, Lackawanna Avenue, zu haben. An der Kasse werden keine Tickets verkauft, sie sind jedoch bis 49 am Abend des Balles bei Obigem zu erlangen.

Ein guter Kalender
für fünf Cents.

Durch ein Versehen beim Abzählen sind diesesmal mehr „Wochenblatt"-Kalender gedruckt worden, als wir nöthig haben. Sie sind zwanzig Cents das Stück werth, doch verkaufen wir dieselben, so lange der Vorrath reicht, für fünf Cents das Stück. Zu haben in der
„Wochenblatt" Office,
511 Lackawanna Avenue.

Jakob Lotz,
Deutscher Buchbinder,
und Geschäftsbücher-Fabrikant,
314 Centre Straße.
Deutsche Bücher und Zeitschriften werden nüdsch und dauerhaft eingebunden.